

PRESSEINFORMATION

VON PETRUS CHRISTUS BIS REMBRANDT. NIEDERLÄNDISCHE ZEICHNUNGEN AUS DEM STÄDEL MUSEUM

**26. NOVEMBER 2013 BIS 2. FEBRUAR 2014
STÄDEL MUSEUM, MAINFLÜGEL, KABINETT 9**

Frankfurt am Main, 26. November 2013. Die Graphische Sammlung im Städel Museum präsentiert vom 26. November 2013 bis 2. Februar 2014 im Kabinett 9 der Gemäldegalerie Alte Meister im Mainflügel des Museums eine konzentrierte Auswahl ihrer bedeutendsten niederländischen Handzeichnungen aus dem 15. bis 17.

Jahrhundert. In der insgesamt 16 Meisterwerke umfassenden Präsentation sind neben einem seltenen Silberstift-Bildnis des Künstlers Petrus Christus (1410–1475) aus dem 15. Jahrhundert und einer signierten und datierten Modellstudie Rembrandt Harmensz. van Rijns (1606–1669) auch bedeutende Arbeiten von Abraham Bloemaert (1566–1651), Antonis van Dyck (1599–1641), Hendrick Goltzius (1558–1617), Peter Paul Rubens (1577–1640) und anderen zu sehen. Alle Werke stammen aus dem eigenen Bestand des Städel und zeigen die Spannweite und den Reichtum einer der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art in Deutschland sowohl in thematischer als auch in technischer Hinsicht.

Die Kabinettausstellung präsentiert einen Eindruck der künstlerischen Entwicklungen sowohl in den katholisch geprägten südlichen Niederlanden als auch in dem vorherrschend protestantischen Holland. Der überwiegende Teil der Zeichnungen stammt aus dem alten Bestand der Sammlung und wurde zum einen vom Stifter des Städelischen Kunstinstituts, Johann Friedrich Städel, zum anderen von Johann David Passavant, zwischen 1840 und 1861 Inspektor des Hauses, erworben. Doch finden sich darunter auch Erwerbungen und Stiftungen des 20. Jahrhunderts, wie eine Ferdinand Bol zugeschriebene Federzeichnung, die der Frankfurter Lederfabrikant Robert von Hirsch dem Städelischen Kunstinstitut 1977 schenkte.

Mit der zeitweiligen Präsentation der Papierarbeiten in der Gemäldegalerie und der daraus resultierenden unmittelbaren Nachbarschaft zu den Gemälden der Alten Meister veranschaulicht die Auswahl die Besonderheiten des spezifischen Mediums Zeichnung. Die Ausstellung zeigt dabei nicht nur eine Vielzahl an bestehenden Techniken wie Kreide-, Feder-, Rötel- als auch Pinselzeichnungen, sondern bietet auch einen Überblick über die unterschiedlichen Funktionen des Mediums. Dabei reicht das Spektrum von Zeichnungen, die Gemälde vorbereiten über solche mit

**Städelisches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS UNTER
www.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Axel Braun, Leitung
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de

Silke Janßen
Telefon +49(0)69-605098-234
Fax +49(0)69-605098-188
janssen@staedelmuseum.de

Karoline Leibfried
Telefon +49(0)69-605098-212
Fax +49(0)69-605098-188
leibfried@staedelmuseum.de

skizzierendem und dokumentierendem Charakter, Figuren- und Gewandstudien sowie Vorlagen für Kupferstiche bis hin zur autonomen Künstlerzeichnung.

**VON PETRUS CHRISTUS BIS REMBRANDT. NIEDERLÄNDISCHE ZEICHNUNGEN
AUS DEM STÄDEL MUSEUM**

Kuratoren: Dr. Martin Sonnabend (Leiter Graphische Sammlung bis 1750), Annett Gerlach (Städel Museum)

Ausstellungsdauer: 26. November 2013 bis 2. Februar 2014

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Di, Mi, Sa und So 10.00–19.00 Uhr, Do und Fr 10.00–21.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten: Mi und Do, 25. Dezember und 26. Dezember 2013 sowie Mo, 30. Dezember 2013 10.00–19.00 Uhr; Di, 1. Januar 2014, und So, 6. Januar 2014 10.00–19.00 Uhr. Geschlossen: Di, 24. Dezember 2013 sowie Di, 31. Dezember 2013

Überblicksführungen durch die Ausstellung: Zweiter Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr

Abendführung mit dem Kurator: Donnerstag, 5. Dezember 2013, 18.30 Uhr

Sonderführungen auf Anfrage unter: +49(0)69-605098-200; info@staedelmuseum.de

Information: www.staedelmuseum.de, info@staedelmuseum.de,

Telefon +49(0)69-605098-0, Fax +49(0)69-605098-111

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 10 Euro, Familienkarte 20 Euro; samstags, sonn- und feiertags 14 Euro, ermäßigt 12 Euro, Familienkarte 24 Euro; freier Eintritt für Kinder bis zu 12 Jahren;

Gruppen ab 10 Personen: 10 Euro/Person; samstags, sonn- und feiertags 12 Euro/Person

Für Gruppen ist vorab eine Anmeldung erforderlich.

Kartenvorverkauf unter: tickets.staedelmuseum.de